

Kreis=



Blatt.

Groß Strehliſ, den 20. März 1914

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inserationsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Ankauf volljähriger Pferde aus Anlaß der Heeresverfärkung.

Die preußische Heeresverwaltung wird im September und Oktober d. Js. — vorbehaltlich der Bewilligung der Reichshaushaltsetat hierfür angeforderten Mittel — eine größere Zahl volljähriger, warmblütiger Pferde ankaufen. Die Pferde sind für die Feldartillerie, Telegraphentruppen und Train als Zug- und Reitpferde bestimmt. Sie müssen 1,52 m bis 1,66 m Stockmaß (ohne Eisen gemessen) groß und dürfen nicht älter als 10jährig sein. Tragende Stuten sind vom Ankauf ausgeschlossen und müssen wenn sich Trächtigkeit bei der Truppe herausstellt, zurückgenommen werden.

Der Ankauf wird in allen Teilen des Reichs — auschl. Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen, Thüringische Staaten sowie Rheinprovinz und Oesterreich-Ungarn — stattfinden.

Es ist beabsichtigt, den Bedarf lediglich auf öffentlichen Märkten zu decken und angeichts des gegen das Vorjahr wesentlich verringerten Bedarfs Lieferungsaufräge weder an Besitzer noch an Händler zu erteilen.

Berlin, W 66, den 14. Februar 1914.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion. S a a f.

#### Bekanntmachung.

An den diesjährigen Frühjahrskontrollversammlungen haben teilzunehmen:

1. Die Reservisten der Jahresklassen 1906 bis einschließl. 1913,
2. Die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahresklassen 1901 bis einschl. 1905.
3. Die Ersatzreservisten der Jahresklassen 1901 bis einschl. 1913,
4. Die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppenteile entlassenen Mannschaften,
5. Die Renteneinpfänger der Jahresklassen 1901 bis einschl. 1913,
6. Die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I. und II. Aufgebots und Ersatzreserve zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahresklassen 1901 bis einschl. 1913 angehören.

Die Kontrollversammlungen finden im Bezirk des Medecams Groß Strehliſ zu folgenden Zeiten statt:

**Kontrollplatz Keltſch. Gorek'sches Gasthaus. Am 23. April 1914 Vormittag 10½ Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Keltſch, Kruppamühle, Borowian und Sandowis.

**Kontrollplatz Zawadzki. Hüllengasthaus Inh. Pawliczek. Am 23. April 1914 Nachm. 1 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Boehne und Zawadzki.

**Kontrollplatz Blottniſ. Gasthaus von Spranzel. Am 24. April 1914 Vorm. 9½ Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Barmuntowis, Balzarowis, Blottniſ, Centawa und Groß Pluschnis.

**Kontrollplatz Himmelwiſ. Gasthaus von Wainka. Am 24. April 1914 Nachm. 3½ Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Himmelwiſ, Liebenhain, Petersgräß, Bierchleſche, Gonschiorowis und Lafisk.

**Kontrollplatz Groß Strehliſ. Dietrich's Brauerei Krakauerstraße.**

1. Abteilung. Am 25. April 1914. Vormittags 9 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Stadt und Schloß Groß Strehliſ, Adanowis und Mokolohna.

2. Abteilung. Am 25. April 1914 Vormittags 11 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Brejina, Neudorf, Rosniontau, Schumischow, Stephanshain, Sucholohna und Schenlowis.

**Kontrollplatz Colonnowska. Gastwirt von Rannowsky. Am 27. April 1914 Vorm. 11 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Bendawis, Carmerau, Colonnowska, Garraſchowka, Heine, Miſchline, Groß- und Klein Stanisſch und Woffowska.

**Kontrollplatz Kosmierka. Gastwirt Hartwig. Am 27. April 1914 Nachm. 2 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Carlsthal, Grodisko, Stadlub, Dſchief, Kosmierz, Kosmierka mit Jendrin, Suchau und Walzhäuser.

**Kontrollplatz Stubendorf. Gastwirt Beyer. Am 28. April 1914 Vorm. 11 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Boritſch, Sucho Daniek, Tſchammer-Elguth, Grabow, Heinrichsdorf, Halensko, Etroſchnis, Dttmüſ, Stubendorf und Zauche.

**Kontrollplatz Kiewke. Gastwirt Brzjita. Am 28. April Nachm. 1½ Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Kiewke, Nieder Elguth, Ober Elguth, Stadlubiez, Kalinow, Kalinowis, Olesſcha, Schedlis, Sprentſchüſ, Poſnowis, Wyſſofa und Kolonie Wyſſofa.

**Kontrollplatz Gogolin. Brauerei-Gasthaus.****1. Abteilung. Am 29. April 1914 Form. 9 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Gogolin, Chorulla, Mallnie, Oderwanz, Dittmuth und Sacrau.

**2. Abteilung. Am 29. April 1914 Form. 11 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Oberwitz, Jeschona, Krempa, Goradze, Starlubitz, Groß- und Klein Stein, Dombrowka und Strebinow.

**Kontrollplatz Leschnitz. Schwab'sches Gasthaus. Am 29. April 1914 Nachm. 3½ Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Leschnitz, Annaberg, Njenzowitz, Freiwoget Leschnitz, Deschowitz, Jyzow, Scharnosin, Dollna, Krossona, Foremba und Roswadze.

**Kontrollplatz Kaltwasser. Dorfgasthaus Gastwirt Kulawik. Am 30. April 1914 Form. 11½ Uhr.**

Sämtliche Mannschaften und Kaltwasser, Jarischau, Klutschau, Rogowischk, Schironowitz, Grebischowitz, Poppitz und Olschona.

**Kontrollplatz Ujest. Schützenhaus Gastwirt Heidrich. Am 30. April 1914 Nachm. 2 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Ujest, Goy et Lalot, Kopanina, Niesdrowitz, Salefsche, Alt- und Schloß Ujest.

Die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppenteile entlassenen, sowie die als Rentenempfänger anerkannten Mannschaften ferner die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr 1. und 2. Aufgebots und der Ersatzreserve zurückgefallenen Mannschaften der Jahresklassen 1901 bis einschl. 1913 haben sich mit ihren Jahresklassen zu stellen. Die vorerwähnten Zurückstellungen haben auf die Gesteellung zu den Kontrollversammlungen keinen Einfluß.

Die Mannschaften der Landwehr 2. Aufgebots sowie die Wehrmänner 1. Aufgebots der Jahresklasse 1902, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1902 eingestellt wurden und diejenigen Kavalleristen der Landwehr 1. Aufgebots, welche als 4. jährig Freiwillige in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1904 eingetreten und dieser Verpflichtung nachgekommen sind, haben zu den Kontrollversammlungen nicht zu erscheinen.

Etwaige Besuche um Befreiungen von Kontrollversammlungen sind sobald als möglich, spätestens aber 8 Tage vor dem Tag der Kontrollversammlung den Meldeämtern vorzulegen.

In Krankheitsfällen ist ein ärztliches Zeugnis beizufügen.

Nach diesem Zeitpunkt eingehende Befreiungsgeuche werden nur in dem Fall noch berücksichtigt, wenn aus dem Geuch zweifellos hervorgeht, daß der Grund zum Nachsuchen der Befreiung erst innerhalb der letzten 8 Tage vor der Kontrollversammlung eingetreten ist.

Bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlicher dringender Behinderung werden schriftliche Entschuldigungen, die von der Orts- oder Polizeibehörde beglaubigt sein müssen, noch auf dem Kontrollplatz vom Bezirksoffizier angenommen. Die Militärparapier sind mit zur Stelle zu bringen. Gesteellung auf anderen Kontrollplätzen als vorstehend angeordnet ist verboten.

Zwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

Gleimitz im März 1914.

Königl. Bezirkskommando.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich, den Zeitpunkt der Kontrollversammlungen in ortsüblicher Weise zur Kenntnis der Mannschaften des Beurlaubtenstandes zu bringen.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich, Tanzmusik an Orten und Tagen der Kontrollversammlungen nicht zu gestatten.

Groß Strehlitz, den 13. März 1914.

Der Herr Regierungspräsident hat den beiden Schulknaben Hermann Kaluza und Johann Jyzil beide aus Sandowitz, Kreis Groß Strehlitz, die am 4. Januar d. Jz. den 5. jährigen Paul Jyzil aus Sandowitz vom Tode des Vaters gerettet haben, eine Belohnung von je 10 Mk gewährt.

Groß Strehlitz den 10. März 1914.

Bei der Kreisschulkasse stehen noch verschiedene Beträge (Postkosten der Verbandsvorsteher, und Schulleiter, Entschädigungen der Verbandsvorsteher, Schulvorstandsvorsitzenden Schornsteinreinigungsgelder, Feuerversicherungsbeiträge uvm.) für das Rechnungsjahr 1913 zur Abhebung offen.

Wegen des Jahresabschlusses müssen rückständige Ausgaben für die Zeit vom 1. April 1913 bis 31. März 1914 innerhalb der Staatsgrenze bis spätestens 5. April 1914 bei der Kreisschulkasse abgehoben werden.

Die von den Ortsvorstehern für das Rechnungsjahr 1913 für die Schulkasse veranschlagten Beträge müssen ebenfalls bis spätestens 5. April 1914 mit der Kreisschulkasse verrechnet werden.

Den Herren Verbandsvorstehern und Schulvorstandsvorsitzenden mache ich zur Pflicht, dafür Sorge zu tragen, daß sämtliche für das Rechnungsjahr 1913 von den Ortsvorstehern geleisteten Ausgaben auch tatsächlich bis 5. April 1914 bei der Kreisschulkasse zur Verrechnung gelangen.

Die Herren Amtsvorsteher eruche ich, die Schulstrafgelder bis einschl. März 1914 bis spätestens 5. April 1914 an die Kreisschulkasse einzusenden.

Groß Strehlitz, den 14. März 1914.

Bestätigt die Wahl des Gastwirts Joseph Golla zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Ober-Elguth.

Groß Strehlitz, den 17. März 1914.

Bestätigt die Wahl des Häuslers Hypolith Mandrella zum Schöffen der Gemeinde Rosniontau.

Groß Strehlitz, den 9. März 1914.

Bestätigt der Polizeiergeant Schwientek in Schl. Groß Strehlitz zum Exekutor des Gutsbezirk Schenowitz, Anteil Stephanshain.

Groß Strehlitz, den 18. März 1914.

**Der Königliche Landrat**  
von Alten  
**Schheimer Regierungsrat.**

### **Verpachtung der Grasnutzung!**

Die Grasnutzung auf der Kreis-Chaussee Stubendorf—Groß Pluschitz soll auf drei hintereinander folgende Jahre und zwar vom 1. April 1914 bis dahin 1917 verpachtet werden. Termin hierzu ist angesetzt auf **Mittwoch, den 8. April cr vormittags 9 Uhr** im Chausseehaus zu Neudorf.

Die Streckeneinteilung kann bei dem Chausseeaufseher Panitz in Neudorf erfragt werden.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, woselbst auch der erstjährige Pachtzins zu entrichten ist.

Groß Strehlitz, den 12. März 1914.

**Der Kreisauschuß.**

Die Pächter der Gräbereien an den Böschungen und in den Gräben der Kreis-Chausseen werden hiermit aufgefordert, die für das Jahr 1914 fälligen Pachtbeträge unerinnert bis zum **15. April d. J.** portofrei an die hiesige Kreiskommunal-Kasse abzuführen.

Groß Strehlitz, den 12. März 1914.

**Der Kreisauschuß.**

Den Magistraten, Gemeinde- und Gutsvorständen des Kreises gehen im Briefumschlag die Gewerbesteuerrollen pro 1914 zu.

Nach Empfang der Rolle haben die Ortsbehörden, in deren Bezirke veranlagte Betriebe belegen sind, das auf die Gemeinde zum Zweck der kommunalen Besteuerung entfallende Gewerbesteuerjoll durch Summierung der in Spalte 7 der Rolle und der auf Grund der Benachrichtigungen nach Muster 14 b verzeichneten Beträge am Ende der Rolle zu berechnen und diese Berechnung unterschriftlich zu vollziehen.

Die Rollen sind demnächst während einer Woche im Monat April öffentlich auszulegen und der Ort, sowie die Zeit der Auslegung eine Woche vor Beginn derselben in ortsüblicher Weise bekannt zu machen. In der Bekanntmachung haben die Ortsbehörden darauf hinzuweisen, daß nur den Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks die Einsicht in die Rolle gestattet ist.

Hierzu bemerke ich, daß die Einsicht nur den Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks gestattet ist, welche sich als Inhaber oder Gesellschafter eines im Veranlagungsbezirk steuerpflichtigen Betriebes durch Vorzeigung der Gewerbesteuerzusage oder in anderer Weise gehörig ausweisen. Wiederholte Einsicht in die Rolle oder die Anfertigung einer Abschrift ist zu verweigern, wenn nach Lage der Sache anzunehmen ist, daß diese zum Zwecke einer mißbräuchlichen Erwerterung des Inhalts der Steuerrolle gesehen soll.

Groß Strehlitz, den 18. März 1914.

**Der Vorsitzende des Steuerausshusses der Gewerbesteuerklassen III und IV**

**Bekanntmachung.** Die gegen den Schuhmachergesellen Karl Heinze von hier erlassene Trunkenboldserklärung wird hiermit zurückgenommen.

Groß Strehlitz, den 10. März 1914.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.** Die Trunkenboldserklärung gegen den Arbeiter Josef Braunnisch aus Leschnitz wird hiermit aufgehoben, da derselbe seinen Lebenswandel ge bessert hat.

Leschnitz, den 17. März 1914.

**Die Polizeiverwaltung.**

### **Städtische Handelsschule Oppeln.**

Schüleraufnahme findet am **Dienstag, den 31. März Nachm. 2 Uhr** im Schulhaus Kralauerstraße 32 statt. Anmeldungen männlicher und weiblicher Personen werden bis dahin im Amtszimmer Kralauerstraße 32 täglich von **11—12 Uhr vormittags** angenommen oder können schriftlich beim Schulleiter erfolgen. Der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis beizufügen.

Für Personen mit besserer Allgemeinbildung, die in eine höhere Klasse aufgenommen werden wollen, findet am obigen Termin eine besondere Aufnahmeprüfung statt.

Das Schuljahr beginnt am **Donnerstag, den 16. April cr.** Für auswärtige Besucher werden geeignete Pensionen durch den Schulleiter nachgewiesen.

Oppeln den 15. März 1914.

**Der Magistrat.**

## Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per	per	per
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Spelz-	Linjen	Kart-	Heu	Stroh	Butter	Eier	
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	
<b>Groß Strehlig</b> am 11. März 1914.	Höchster Niedrigster	17 00 15 50	14 80 14 00	13 00 11 00	13 20 12 80	25 00 21 00	25 50 22 00	48 — 40 00	4 20 3 80	7 60 6 00	24 — 2 80	2 80 2 60	3 20 3 80	

## Anzeigen



### Das Tagesgespräch der Landwirte

bilden die in den letzten Jahren in allen Teilen Deutschlands  
vorgenommenen erfolgreichen Versuche zur

### Vernichtung des Hederichs

durch feingemahlene Kainit.

Der feingemahlene Kainit (Sondermarke) wird in Mengen von 3 bis 5 Zentner für den Morgen frühmorgens auf das taunasse Getreide gestreut. — Es empfiehlt sich der Trichterparnis halber den feingemahlene Kainit in Sammelladung mit gewöhnlichem Kainit oder Kalidüngesalz zu beziehen.

Nähere Auskunft über zweckmäßige Anwendung kostenfrei durch:

**Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Kalihändlers G. m. b. H.**  
Breslau, Gartenstraße 104

Die am 27. Januar cr. im Parusel'schen Lokalhierjelbst gemachte ehrenverleihende Auserkennung nehme ich unter dem Ausdruck des Bedauerns, sie getan zu haben, zurück und leiste Abbitte.

Wichnia, im März 1914.

Franz Kochnia, Bauer.



### Der Osterhase

ist dagewesen und hat im Schokoladenhans die schönsten bunten Eier zur Auswahl gebracht.

**Hertha Sauvar**

Karlauerstraße. 32.

### Bilanz am 31. Dezember 1913.

Activa:	Passiva:		
Kassenbestand . . . . .	M. 8684,70	Sparenlagen . . . . .	Mt. 193061,27
Buchgeldbestand . . . . .	251347,—	Stammanteil-Guthaben . . . . .	" 66315,51
Zarlehne . . . . .	14560,—	Reservefonds . . . . .	Mt. 27086,73
Erecienbestand . . . . .	20319,50	Spezial-Reservefonds . . . . .	Mt. 1004,95
Umschiffen . . . . .	5,—	Antizipando-Zinsen . . . . .	" 1021,96
Gehaltsvorschüsse . . . . .	1900,—	Dispositionsfonds . . . . .	" 1536,89
Bezeichnete Schuldner . . . . .	336,55	Unerhobene Dividende . . . . .	" 252,—
Vorrat an Häckern und Truchfächer . . . . .	95,50	Ueberdrehung . . . . .	" 6909,—
	Mt. 297188,25		Mt. 297188,25

Am 31. Dezember 1913 — Mitgliederbestand 703 — Abnahme 4 Mitglieder.  
Betrag der Darlehen 235900, Abnahme 5100 Mt. Mitgliedergehoben 66315 Mt.  
Abnahme 2064 Mt.

### Vorschuss-Verein zu Gross Strehlitz,

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

**Der Vorstand.**

Ballg, Direktor.

**Der Aufsichtsrat.**

N. Franckel, Vorsitzender.

Die Auszahlung, bezw. Ausschreibung der pro 1913 auf 5% festgesetzten Dividende erfolgt durch den Vereinsführer Herrn Bauer.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage

zu Stück 12 des „Groß Strehly'er Kreisblatt“  
vom 20. März 1914.

**Renner**

Verlangen Sie unseren neusten reich illustrierten Mode-Katalog. Wir senden Ihnen denselben sofort gratis und franko. Wir senden Ihnen die bestellten Waren post- und trauchfrei zu.

Wir tauschen alle nichtgefällenden Waren bereitwillig um. Sie erhalten mit der Sendung unseren Garantieschein. Wir zahlen auf Wunsch bereitwillig den Kaufpreis zurück.

**Garantie**

Unsere Garantie ist ausdrücklich gewährleistet

**Renner's Mode-Katalog-Modehaus Renner Dresden!**

Durch unseren jedem Stück beiliegenden Garantieschein!

**Rheinperle**  
und  
**Solo**  
Margarine sind die vollkommensten Ersatzmittel für allerfeinste Molkerei.  
**Butter**

## Erfahrung.

Der besseren Verbreitung unserer schon gut bekannten patentierten Mischthe in dieser Hinsicht suchen wir einmüthigen Rathen, im Vortheil mit Landwirthen verhandeln

**Mann**  
von hoher Position  
Arbeitsleistung erfolgt durch unsere Hebe-  
schere. Kapital nicht erforderlich. Wir  
suchen Maschinen auf Lager. Bei Reich-  
thum Lichtigkeit

## hohes Einkommen

Sie können Vertreter nachweisen,  
die so zu Vermögen gebracht haben.  
Schriftlich mit K. N. 3091 S. Exp. S. 21.

## Mauerziegel

bedarf gebrannt sind stets billig in der  
Fiegelei Sandowik ab. Ziegel je sowohl frei  
an jeder Station abzugeben.



**Bekanntmachung.** Am 5. Februar 1914 ist in Groß Strehly ein Fahrrad Marke „Besuv“ Nr. 605303 beschlagnahmt worden, welches gestohlen zu sein scheint. Das Rad ist bei der Polizeiverwaltung Groß Strehly in Verwahrung.

Mitteilungen über den Eigentümer an die Gendarmen, Polizeibehörden oder zu den hiesigen Ermittlungsakten 4 J. 172/14 erbeten.  
Uppeln, den 13. März 1914. Der Erste Staatsanwalt.

Nachstehender V. Nachtrag zur Satzung der städtischen Sparkasse in Groß Strehly vom <sup>6. November 1903</sup> 9. März 1904 wird unter Zustimmung der Stadtverordneten Versammlung erlassen:

- 1) Der zweite Absatz im § 23 fällt fort.
- 2) § 24 A. a. wird der erste Satz („bei ländlichen“ bis „festgestellt ist“) wie folgt abgeändert:  
„Bei der land- oder forstwirtschaftlichen Benutzung gewidmeten oder bestimmten Grundstücken bis zu  $\frac{1}{3}$ , bei Gebäudgrundstücken selbständigen Ertragswert (Mietwert usw.) bis zur Hälfte des Werts, der bei ersteren von zwei Kreisverwaltungen, bei letzteren entweder durch einen Kreisverwalter und einen gerichtlich vereidigten und bestellten Bauwerksverständigen oder durch zwei gerichtlich vereidigte und bestellte Bauwerksverständige festgestellt ist.“

3) Der § 26 erhält folgende Fassung:  
Der am Jahreschluss rechnungsmäßig festzustellende nach Beireitigung der Verwaltungskosten verbleibende Reingewinn der Sparkasse wird zu einem Sicherheitsfonds angesammelt der zur Deckung von Ausfällen bestimmt ist. Die Verwendung der Jahresüberschüsse zu öffentlichen dem gemeinen Nutzen dienenden Zwecken der Gemeinde hat nach Vorchrift des Gesetzes vom 23. Dezember 1912 zu erfolgen. Einer Genehmigung der Aufsichtsbehörde bedarf die Verwendung nur dann, wenn die Ueberschüsse zur Deckung von auf gesetzlicher Verpflichtung beruhenden Ausgaben der Gemeinde verwendet werden sollen.

Soweit die verfügbaren Ueberschüsse im laufenden Jahre nicht verwendet werden, können sie in eine bei der Sparkasse zu errichtende Ueberschussklasse überführt und später nach den obigen Grundregeln verwendet werden.  
Groß Strehly, den 12. Dezember 1913.

Der Magistrat.

(L. S.) Gundrum, Wilpert, Drabich, Stofowy, Naumann, Dr. Thienel.

Breslau, den 27. Februar 1914.

(L. S.) Der Oberpräsident.  
J. H. Unterchrist.

O. P. I. K. Sp. 20.

Vorliegender Nachtrag wird hiermit mit dem ausdrücklichen Bemerkens bekannt gemacht, daß er am 1. Mai in Kraft tritt und von diesem Tage an für alle Einleger verbindlich ist, die nicht vorher ihre Einlage gemäß § 19 der Satzung gekündigt, oder zurückgezogen haben. Zugleich wird hiermit bescheinigt, daß der vorstehend veröffentlichte Nachtrag mit dem genehmigten Nachtrag wörtlich übereinstimmt.

Groß Strehly, den 11. März 1914.

Der Magistrat.

Am Dienstag, den 24. März cr. vorm. um 10½ Uhr werden auf dem Kletterturmplatze 64 Klotzenstämme ca. 25 cm stark und bis 2,50 m lang sowie 5 Birkenstämme meistbietend verkauft worden.

Groß Strehly, den 19. März 1914. Der Magistrat.

### Tod dem Unkraut.

Zu den lästigsten Unkräutern gehören der Heberich, der Ackerfenz und die Distel. Der Landwirt muß oft einen jahrelangen Kampf gegen diese Feinde seiner Kulturpflanzen führen. Da kommt ihm ein neues Pflanzmittel gerade recht, welches sich bereits gut bewährt hat: das in der feingemahlene Kainit, der als „Sondermatte“ speziell zu diesem Zweck hergestellt wird. Man streut davon auf verunkrauteten Feldern die feine Gemalt von Weizen oder anderen breitblättrigen Pflanzen erhalten haben, 3-5 Ztr. auf den Morgen aus und zwar am besten früh bei trockenem Tau, wenn ein sonniger Tag zu erwarten ist. Man warte aber nicht, bis das Unkraut hohe Stengel gekeimt hat, sondern streue solange es noch schwach und kurz am Boden liegt.

### Kostprobe gratis

von Just's Fruchtkaffee

Sollkommenster Genuß für Vorkunstkaffee  
Mittelpunkt im

**Schokoladenhaus**

Gertha Sawant, Knaackstr. 32.

### Sägeespäne

geben ab

**Gebr. Prankel,**  
Sägewerk.



Rechnungen, Notas,

Kuverts

:- mit Firmendruck, :-

Postkarten, Mitteilungen

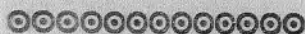
sowie Drucksachen aller Art

für den kaufmännischen gewerblichen und Privatbedarf

liefert

schleunigstens in bester Ausführung

Die Buchdruckerei des Gr. Strehlitzer  
Stadt- und Kreisblattes.



# POJACK

## Fahrradreifen

besteht seit Jahren die  
grossen radsportlichen  
Prüfungen am besten.

Man bestee auf  
diese Marke.

Bekanntmachung. Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß auf dem Jagdterrain Deichowitz in der Zeit vom 20. März bis 20. Juli d. Js. Giflbrocken zur Vertilgung von Raubzeug angesetzt werden.

Deichowitz, den 17. März 1914.

Der Gutsvorsteher-Stelle. M a r r.

**Zehntklassige höhere Mädchen- u. Knabenvorbereitungsschule**  
Groß Strehlitz.

Anmeldungen für das neue Schuljahr erbittet vor dem 1. April und nimmt entgegen täglich 2-3 Uhr nachmittags

Die Schulpflegerin

Elisabeth von Selmann.

Das Beste für die Hautpflege ist:

„Pfeilring“ Lanolin-Seife  
25 Pf. pro Stück. 3 Stück 65 Pfg.

„Nachalmmungen weisen man zurück.“  
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.  
Charlottenburg, Salzstr. 16. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Amherst vorteilhaft kaufen Sie bei mir

Landwirtschaftliche Maschinen.

:- Getreide, Gras-Mäher, Drill-, Siede- und Dreschmaschinen. :-  
Göpel, Dämpfer und a. d. Geräte.

Unterhalte stets ein Lager in kleinen Motoren für Landwirtschaftlichen Betrieb sowie Milchzentrifugen äußerst billig von bester Qualität und Haltbarkeit.

Sehr günstiges Angebot in Fahrrädern.

Gebrauchte Fahrräder

— von 15,00 Mk. an. —

Neue Fahrräder mit 1 Jahr schriftl.  
Garantie von 65,00 Mk. an

Mäschmaschinen m. 5 Jahre schriftliche  
Garantie von 65,00 Mk. an.

Sprechapparate mit 4 schönen Musik  
Stücken nach Wahl von 28,00 Mk. an.

Th. Stannek, Gogolin O.-S.  
Fahrrad- und Maschinenhandlung.